



10. November 2014

## PRESSE-INFORMATION

PRESS RELEASE COMMUNIQUÉ DE PRESSE COMUNICATO STAMPA

### **EQAR veranstaltet den Europäischen Baustoff-Recycling-Kongress am 7. und 8. Mai 2015 in Rotterdam**

Mit über einer Milliarde Tonnen stellen die mineralischen Bau- und Abbruchabfälle den größten Abfallstrom in Europa dar. Während in einigen EU-Mitgliedstaaten die mineralischen Bau- und Abbruchabfälle im Sinne des Urban Mining durch Baustoff-Recycling im Kreislauf gehalten werden, weisen andere EU-Mitgliedstaaten nur marginale Recycling-Quoten auf. „Dies stellt eine Verschwendung von Ressourcen dar“, so Manfred Wierichs, Präsident der EQAR. Das Baustoff-Recycling sei auch im Sinne der Abfallvermeidung sowie des Schutzes unserer europäischen Landschaftsräume unverzichtbar. Schließlich gingen mit der unnötigen Entsorgung von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen und den Transporten zu Deponien, ein zusätzlicher Abbau und Transport von Primärbaustoffen und somit auch ein erheblicher CO<sub>2</sub>-Ausstoß einher.

Um das Baustoff-Recycling zu fördern, bedarf es vor allen Dingen einer Produktanerkennung für qualitätsgesicherte Recycling-Baustoffe. Seit langem fordert die EQAR einheitliche europäische Kriterien für das Abfallende rezyklierter mineralischer Baustoffe. „Das Zögern der EU-Kommission hat dazu geführt, dass zahlreiche EU-Mitgliedstaaten eigene Regelungen für das Baustoff-Recycling und die Produktanerkennung von Recycling-Baustoffen geschaffen haben. Anstelle einer Europäischen Harmonisierung erleben wir leider den Rückfall in nationale Kleinstaaterei“, so Wierichs.

Auf dem Recycling-Kongress der EQAR sollen deshalb die derzeitigen Tendenzen im europäischen Baustoff-Recycling mit Vertretern aus dem Europäischen Parlament, der EU-Kommission, der Wissenschaft und der Recycling-Branche diskutiert und nach Lösungswegen für eine Kreislaufwirtschaft Bau in Europa gesucht werden. Ferner werden die Aktivitäten der Branche in den einzelnen Mitgliedsstaaten und innovative Lösungen für die Kreislaufwirtschaft Bau vorgestellt.

Die öffentliche Veranstaltung findet am 8. Mai 2015 auf dem Werksgelände der Firma REKO B.V. in Rotterdam statt. Im Zuge des Recycling-Kongresses kann Europas größte Hochtemperatur-Verbrennungsanlage für PAK-haltige Bauabfälle besichtigt werden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der EQAR-Home-Page unter [www.eqar.info](http://www.eqar.info).